Studienleiterin: Ulrike Wenzel

THEOLOGISCH PÄDAGOGISCHES INSTITUT MORITZBURG
tpi-moritzburg.de

# Behaltet das Gute! - Eine Geschichte zur Jahreslosung 2025

**Bibeltext**: Genesis 1,31 / 1. Thessalonicher 5,21

**Hauptgedanke:** In der Schöpfungsgeschichte lesen wir, dass Gott alles sehr gut erschuf. Dieser Gedanke kann eine Brücke zur Jahreslosung 2025 bauen: Schaut auf alles, was gut ist. Bewahrt das Gute. Wer besonders das Gute wahrnimmt und es wertschätzt, dessen Blick auf unsere Welt und unser Zusammenleben kann sich verändern. Dieser veränderte Blick kann bewirken, dass immer mehr Gutes geschieht.

**Spieler*innen:** Erzähler*in, Paula, Frau Müller, Herr Maier, Ben, Tessa

**Requisiten:** Xylophon – für Erzählerin, Bank, 2 Pappen mit je einem Bibelspruch, Strick, Klammern, Bibel, dicker Stift, 5 Beutel mit Muggelsteinen, Müll, Mülleimer, Ball, Handy, Zeitung

**Begrüßung:**
Das neue Jahr hat begonnen! Wir wünschen uns, dass es ein GUTES Jahr wird. Wir wünschen uns: Alles GUTE!
In der Bibel steht: **Wir sollen auf das Gute achten und das Gute behalten!**
Da frage ich euch gleich mal:

- Wer hat heute schon etwas GUTES erlebt?
- Wer eine GUTE Freundin, einen GUTEN Freund?
- Wer isst gern etwas richtig GUTES?
- Wer hat heute jemanden etwas GUTES gewünscht?

Das GUTE ist ein besonderer Schatz. Wir erzählen euch heute, wie jemand diesen besonderen Schatz sucht.

**Hinweis zur Geschichte:** Die Geschichte ist sehr lang. Sie kann gekürzt werden, indem nur 2 oder 3 Personen vorkommen, die sich über Paulas Schild ärgern. Es können eigene Beispiele gefunden werden.

**Geschichte**

| Text | Regieanweisung |
|---|---|
| Das ist Paula. Sie ist gern draußen. Heute geht sie in den Park. Dort möchte sie in ihrem Buch lesen | *Paula kommt mit einem Buch und einer Tasche nach vorn* |
| Paula liest: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde… Gott sah alles an, was er gemacht hat. Gott spricht: Alles ist sehr gut.“ | *setzt sich und beginnt zu lesen.* |
| Paula denkt nach: „Gott sagt: Alles ist sehr gut? Das muss ich aufschreiben! Für alle. Alle sollen das wissen!“ | *denkt nach, zeigt, dass sie eine Idee hat* |
| Paula findet im Park eine Pappe. Darauf schreibt sie: „Gott spricht: Alles ist sehr gut!“ | *holt eine große Pappe und einen Stift, schreibt* |
| | *hängt das Schild auf* |
| Paula will weiterlesen. Aber… | *setzt sich, schlägt ihr Buch auf, will lesen* |

Studienleiterin: Ulrike Wenzel



| | |
|---|---|
| … da sieht sie Frau Müller. | *Frau Müller kommt ärgerlich nach vorn* |
| Frau Müller ärgert sich – aber warum?<br>Vielleicht sind ihr die Kinder zu laut, die im Park spielen? | *Frau Müller legt ärgerlich den Finger auf den Mund* |
| Frau Müller liest Paulas Schild: „Gott spricht: Alles ist sehr gut.“ Frau Müller denkt: „Auf keinen Fall ist alles sehr gut!“ | *liest das Schild, geht kopfschüttelnd ab* |
| Paula ist jetzt wieder allein. Kann Paula jetzt endlich weiterlesen? Nein, denn da kommt Herr Maier. | *Herr Maier kommt mit einem Mülleimer nach vorn* |
| Herr Maier ist wütend. Überall liegt Müll herum. Warum schmeißen die Menschen ihren Müll einfach in den Park? | *Herr Maier hebt ärgerlich Müll auf, schmeißt ihn in den Mülleimer* |
| Herr Maier liest Paulas Schild: „Gott spricht: Alles ist sehr gut.“ Herr Maier denkt: „Alle ist sehr gut? – Ganz bestimmt nicht!“ | *liest das Schild, geht kopfschüttelnd ab* |
| Paula möchte endlich in ihrem Buch weiterlesen. Aber wieder geht es nicht.<br><br>Da ist Ben. Er hat jeden Tag trainiert. Trotzdem haben sie ihn nicht in die Mannschaft gewählt. | *Ben kommt traurig mit einem Ball nach vor. Ab und zu lässt er den Ball auf den Boden prallen und fängt ihn wieder auf.* |
| Auch Ben liest Paulas Schild: „Gott sagt: Alles ist sehr gut.“ Ben denkt: „Alle ist sehr gut? Auf gar keinen Fall!“ | *liest das Schild, geht kopfschüttelnd ab* |
| Und nun kommt auch noch Tessa.<br><br>Tessa möchte immer genau wissen, was in der Welt passiert. Aber wieder sind nur schlechte Nachrichten dabei. | *Tessa kommt mit Handy nach vorn, bleibt immer mal stehen, schaut aufs Display, schüttelt den Kopf, wischt die Seite resigniert weg…* |
| Auch Tessa liest Paulas Schild: „Gott sagt: Alles ist sehr gut.“ Tessa denkt: „Alle ist sehr gut? So ein Quatsch!“ | *liest das Schild, geht kopfschüttelnd ab* |
| Endlich ist Ruhe im Park eingekehrt. Was hatte Paula zuletzt gelesen? „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde… Gott spricht: Alles ist sehr gut.“<br>Aber wie geht die Geschichte weiter? Paula blättert in ihrem Buch hin und her. Doch sie findet die Geschichte nicht mehr. Da liest sie einfach an einer anderen Stelle weiter. | *Paula blättert etwas hin und her*<br><br>*Paula liest* |
| Was steht da? Paula liest: „Prüft alles und behaltet das Gute! – Behaltet das Gute!“ Paula denkt: „Das finde ich Klasse! Das muss ich auch aufschreiben!“ | *Paula liest, staunt, denkt nach, zeigt mit Geste, dass sie eine Idee hat* |
| Zum Glück findet Paula noch eine Pappe im Park. Sie schreibt: „Behaltet das Gute!“ | *holt eine große Pappe und einen Stift, schreibt* |
| | *hängt das Schild neben das andere Schild auf* |
| Behaltet das Gute? Wie soll das gehen? Paula denkt eine ganze Weile darüber nach. Und dann hat sie eine ganz besondere Idee: „Ich werde das Gute suchen. Wie eine Schatzsucherin. Dann bewahre ich das Gute auf. Aber wo?“ | *Paula denkt nach, holt dann aus ihrer Tasche ein Säckchen mit Muggelsteinen, schüttelt es* |

Studienleiterin: Ulrike Wenzel



| | |
|---|---|
| Paula hat immer ein paar Muggelsteine bei sich. Sie leuchten so schön. Was macht Paula da? Sie steckt die Muggelsteine in die Hosentasche? Warum? | *Paula holt Muggelsteine aus dem Säckchen, steckt sie in die Hosentasche* |
| | |
| Jetzt geht Paula los.<br>Ob sie etwas Gutes entdeckt? | *Paula geht langsam und suchend los, bleibt ab und zu stehen, blickt sich um* |
| Paula spürt die Wärme der Sonne: Im Park ist es so schön. „Die Sonne ist etwas sehr Gutes!“ denkt Paula. Sie nimmt einen Muggelstein aus der einen Hosentasche – und steckt ihn in die andere. | *Paula nimmt einen Muggelstein, dieser wandert in die andere Hosentasche* |
| Der erste Muggelstein ist für die Sonne. | ***Xylophonton*** |
| Paula geht weiter und merkt: Alles ist so schön sauber hier. Es liegt gar kein Müll herum!<br>Das ist sehr gut! Sie nimmt einen zweiten Muggelstein aus der einen Hosentasche – und steckt ihn in die andere. | *Paula nimmt einen Muggelstein, dieser wandert in die andere Hosentasche* |
| Der zweite Muggelstein ist für den sauberen Park. | ***Xylophonton*** |
| | *Frau Müller, Herr Maier, Ben und Tessa kommen dazu, beobachten Paula* |
| Paula sieht ein Mädchen mit einer Zeitung in der Hand.<br>*Tessa hält eine große Zeitung vor sich, Paula liest*<br>Paula liest, was ganz groß auf der Titelseite steht: „Politiker einigen sich: Niemand hetzt gegen andere oder beschimpft sie. Ab heute arbeiten wir miteinander und nicht mehr gegeneinander.“ „Wunderbar! Das ist eine sehr gute Nachricht!“ findet Paula. Sie nimmt einen dritten Muggelstein aus ihrer Hosentasche und steckt ihn in die andere. | *Paula nimmt einen Muggelstein, dieser wandert in die andere Hosentasche* |
| Der dritte Muggelstein ist für die gute Zeitungsnachricht. | ***Xylophonton*** |
| Paula findet an diesem Tag noch mehr Gutes – und manches davon hat sie selbst getan!<br>*Hier kann man Beispiele einbauen: Paula trägt jemanden den schweren Beutel, hebt jemanden etwas auf, tröstet ein Kind…* | *Weitere Muggelsteine wandern in die andere Hosentasche*<br>***Weitere Xylophontöne*** |
| Am Abend schaut Paula nach: Wie viele Muggelsteine sind heute von der einen Tasche in die andere gewandert?<br>Sie staunt: So viel Gutes – an einem Tag? | *Paula kommt nach vorn, holt ihre Muggelsteine hervor, schaut sie glücklich an* |
| Seitdem macht Paula das Spiel mit den Muggelsteinen jeden Tag. Dabei entdeckt sie etwas Wunderbares: Jeder Tag hat seine besonderen Schätze! | *Paula steckt alle Steine wieder ein.*<br>*Paula denkt nach* |
| Da hat Paula eine Idee: „Wie wäre es, wenn noch mehr Menschen auf Schatzsuche gehen? Gemeinsam kann man noch viel mehr Gutes entdecken und Gutes tun!“ | *Paula hat eine Idee*<br><br>*Paula verschenkt kleine Säckchen mit Muggelsteinen* |

Studienleiterin: Ulrike Wenzel



Da schenkt sie Frau Müller, Herrn Maier, Ben und Tessa ein kleines Säckchen mit Muggelsteinen. Darauf steht: „Sucht und bewahrt das Gute!“
Helft mit, dass immer mehr Gutes geschieht!

**Lied:** Lobe den Herrn, meine Seele …. nur Refrain / evtl. als Kanon („was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht. Amen.“)

**Idee:** Alle könnten einen Muggelstein bekommen, evtl. mit einer Karte, auf der die Jahreslosung steht.